

Medienmitteilung

Chur, 20. Dezember 2006

Rück- und Ausblicke

Die Rhätische Bahn (RhB) blickt auf ein bewegtes Jahr 2006 zurück. Die Markterträge lassen ein äusserst positives Ergebnis erwarten. Beachtliche Investitionen in die Infrastrukturanlagen garantieren auch weiterhin freie und sichere Fahrt für die RhB und ihre Kunden. Auf grosse öffentliche Aufmerksamkeit stiessen mehrere Grossanlässe, bei denen sich die RhB als Gastgeberin auszeichnen durfte. Die im August 2006 kommunizierte Strategie für eine aktive Sicherstellung der künftigen Handlungsfähigkeit und Flexibilität der Unternehmung wurde konsequent umgesetzt und liegt im Fahrplan. Auch 2007 wird die Bündner Bahn vor grossen Aufgaben und interessanten Vorhaben stehen und die Dualstrategie weiter umsetzen. Spannende Projekte wie die Einführung eines neuen Panoramazuges oder die Endmontage von 10 Triebzügen für die Firma Stadler stellen die RhB vor neuen Herausforderungen.

2006...

Grosse Bauprojekte

Markante Bautätigkeiten prägten das Bild entlang dem ganzen Netz der Rhätischen Bahn. Insgesamt investierte die RhB im vergangenen Jahr rund 94 Millionen Franken in ihre Infrastruktur. Mehrere Stationsanlagen (Reichenau-T., Untervaz, inkl. Doppelspur, Zizers Altlöser, Cavaglia, Alp Grüm, Miralago) wurden modernisiert, mehrere Brücken (Val Susauna, Castielerviadukt, Spundetschaviadukt Langwieserviadukt 2. Etappe) und Tunnels (Saastunnel) saniert bzw. neu gebaut. Die Zustandserfassung der Tunnels (exkl. Albulatunnel) konnte abgeschlossen werden. Sie zeigt einen grossen Investitionsbedarf.

Im Fokus der Öffentlichkeit

Die RhB durfte sich auch 2006 mit mehreren grossen öffentlichen und medialen Auftritten in Szene setzen. Die Einführung der vier neuen Glacier Express Züge im Frühjahr fand international grosse Beachtung. Die Panoramazüge mit modernster Technik und erstmals mit Verpflegung am Sitzplatz sind auch bei den Fahrgästen sehr beliebt. Weniger erfreulich waren gewisse technische Pannen, welche zu vereinzelt Verspätungen führten. Nach intensiven Gesprächen mit den Lieferanten konnten Mängel in der Zwischenzeit behoben werden. Dank 10 neuen Panoramawagen für den Bernina Express führte die RhB im Sommer 2006 erstmals komplette Panorama Züge ab Chur, Davos und St. Moritz nach Tirano.

Bei einem grossen Publikum bot sich der RhB die Chance, ihre Rolle als Gastgeberin und Erlebnisbahn wahrzunehmen. So fühlten sich die Parlamentarier anlässlich des Ausflugs im Engadin ebenso wohl wie die 300 Mitglieder vom Verband öffentlicher Verkehr (VöV), welche ihre diesjährige Generalversammlung in Pontresina durchführten und deren Organisation der RhB anvertraut wurde.

Ebenfalls zum Grosse Erfolg wurde der Besuch der UNESCO-Delegation mit Bundesrat Pascal Couchepin und UNESCO-Direktor Francesco Bandarin, Ende Februar konnten sie sich auf der Fahrt ins Engadin eindrücklich von der Einzigartigkeit der Albulalinie überzeugen.

Das UNESCO-Projekt «Rhätische Bahn in der Kulturlandschaft Albula / Bernina» ist im Fahrplan: Zwei Schulklassen aus Poschiavo werden das Kandidaturdossier am 21. Dezember 2006 mit Vertretern des Kantons und der RhB und im Beisein der Ständigen Delegierten der Schweiz und Italiens, den Botschaftern Ernst Iten und Giuseppe Moscato, der UNESCO übergeben..

Mit der Dualstrategie in die Zukunft

Die im Jahr 2005 beschlossene Unternehmensstrategie Offensive 2012 wurde im Jahr 2006 konsequent umgesetzt. Mit der daraus entstandenen Dualstrategie werden einerseits mehr Markterträge und andererseits Kostensenkungen angestrebt. Die Massnahmen beinhalten auch einen Stellenabbau von 145 Stellen bis Ende 2008. Die Ende November ausgesprochenen Entlassungen und vorzeitigen Pensionierungen werden dank dem mit den Personalverbänden ausgehandelten möglichst sozialverträglich abgedeckt. Die RhB will weiterhin eine faire, soziale und verantwortungsvolle Arbeitgeberin sein. Die von den einschneidenden Massnahmen betroffenen Mitarbeitenden werden in ihrem Neuorientierungsprozess durch die RhB begleitet.

...2007

Trenino Rosso für die italienischen Gäste

Ein grosses Vorhaben kann ab Fahrplanwechsel im Frühjahr 2007 in die Tat umgesetzt werden: Mit weiteren sechs neuen Panoramawagen wird der Trenino Rosso erstmals auch die italienischen Gäste zu Fahrten über die Bernina ins Engadin locken. Dieses neue Angebot entspricht einer grossen Nachfrage aus dem norditalienischen Raum. Der Trenino Rosso verlässt morgens Tirano, nachmittags erfolgt die Rückfahrt ab St. Moritz. Für eine noch bessere Bearbeitung des italienischen Marktes hat die RhB in Milano eine eigene Verkaufs- und Beratungsstelle eingerichtet. Für eine effizientere Betriebsabwicklung wird zur Zeit der Bahnhof Tirano für rund 13 Millionen Franken umgebaut und modernisiert.

Grosse Investitionen in Infrastrukturanlagen...

Nebst dem Bahnhof Tirano wird die RhB auch im 2007 weitere grosse Investitionen in die Instandhaltung ihrer Infrastrukturanlagen tätigen. So werden in den Um-, Aus- und Neubau von Bahnhöfen (Chur

Wiesental, Morterasch, Ospizio Bernina, Cadera, Tirano), Tunnels und Galerien (Val Ota Tunnel) und Brücken (Fatschazertobelviadukt, Trockenbachbrücke, Viadukt Val Sagliains) über 100 Millionen Franken investiert.

...und Rollmaterial

Für die Beschaffung und Sanierung von Rollmaterial hat die RhB für das Jahr 2007 rund 90 Millionen Franken budgetiert. Der Grossteil dieser Investitionen fliesst in die Beschaffung der sechs Panoramawagen für den Trenino Rosso, in die Beschaffung von neuen Güterwagen sowie in die Sanierung der Autotransportwagen und Refitaktionen an Personenwagen und Triebfahrzeugen. Der Entscheid zur Beschaffung und Finanzierung der neuen Triebzüge und Multifunktionswagen im Rahmen der Strategie Offensive 2012 erfolgt im Frühjahr 2007.

Drittaufträge – erneut Grossauftrag für die RhB

Ein klares Ziel der Dualstrategie ist unter anderem der Ausbau des Drittmarktgeschäftes im Rollmaterial. Auf Grund der hervorragenden und weit über die Kantonsgrenzen bekannt gewordenen Ausführungen von Grossaufträgen der RhB-Werkstätten in Landquart erhielt die RhB kürzlich den Zuschlag für die Endmontage von 10 Stadler Fahrzeugen für Veolia Transport (NL).

Aus- und Weiterbildung

Kürzlich unterzeichnete die RhB die Vereinbarung mit login, dem Ausbildungsverbund des öffentlichen Verkehrs. Damit bietet die RhB ihren rund 100 Lernenden in Zukunft eine professionelle Grundausbildung an und trägt damit auch dem veränderten Berufsbild bei den sogenannten Bahnberufen Rechnung. Der Beitritt zu login ab 1. Januar 2007 entspricht auch der gewählten strategischen Ausrichtung der RhB. Als grosser Partner nimmt die RhB mit Geschäftsleitungsmitglied Thomas Baumgartner Einsitz in den Vorstand und kann somit die Strategie von login mit beeinflussen.

Auch auf die Aus- und Weiterbildung der Mitarbeitenden wird grosses Gewicht gelegt. So bietet die RhB den Mitarbeitenden aus allen Stufen und Bereichen Modelle für eine Weiterbildung an. Fachkurse zur Förderung RhB-spezifischer Kompetenzen (z.B. Unfallprävention, Fahrdienstvorschriften usw.), Sprach- und Informatikkurse werden ebenso angeboten wie modulare Weiterbildung auf Führungsstufe.

Unternehmensziele 2007

Die Dualstrategie wird im 2007 weiter umgesetzt. In verschiedenen Handlungsfeldern werden die Unternehmensziele klar definiert. So wird beispielsweise mit einer Vertriebsoffensive ein deutliches Wachstum im Reiseverkehr angestrebt. Auch soll die Profitabilität durch eine Effizienzsteigerung erhöht werden. Der Fokus auf den Kunden wird auch 2007 ein zentrales Element bilden. In diesem Zusammenhang ist unter anderem das geplante, neue Kundeninformationssystem zu erwähnen.